

# Stock und Hut

Eine Zwillingsformel wie »Stock und Stein« und als solche eine Wendung mit besonderer Nachdrücklichkeit. Diese Formulierung betont den entschlossenen, schnellen **Aufbruch** fort von einem Ort nicht nur als Bereitschaft, sondern darauf vorbereitet zu sein, indem Stock und Hut griffbereit liegen:

- »Ich fragte den Bedienten, der war, wie sein Herr, grob, unhöflich, da nahm ich Stock und Hut und ging fort, weil mir die Zeit zu lieb war« <sup>1)</sup>
- »und damit nahm er Stock und Hut, und ging davon« <sup>2)</sup>
- »So schnell der junge Herr etwas thun konnte, so schnell nahm er Stock und Hut und lief oder stolperte vielmehr die Stiege hinab« <sup>3)</sup>
- »Ich nahm Stock und Hut, eilte zur Thüre« <sup>4)</sup>

1790 deutet Matthias Claudius (1740-1815) das `weg von` um in ein `hin zu` und dichtet in *Urians Reise um die Welt Online*:

*Wenn jemand eine Reise tut,  
so kann er was verzählen.  
D'rum nahm ich meinen Stock und Hut  
Und tät das Reisen wählen.*

Diese romantische Stimmung geht später ins Kinderlied ein <sup>5)</sup>:

*Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein, Stock und Hut stehn ihm gut, ist ganz frohgemut.*

- Hänschen klein. Vom Weggehen und Wiederkommen, vom Bleiben und vom Hin-und-Her. Dirk Kaesler [Online](#)
- Peperhove, Bernadette  
*Wenn Kinder auf Reisen gehen - eine qualitative Studie mit Grundschulkindern.*  
S. 80-84 in: Röhner, Charlotte: Europäisierung der Bildung: Konsequenzen und Herausforderungen für die Grundschulpädagogik; Wiesbaden 2009: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Stock und Hut werden damit zum Symbol des Erwachsenwerdens und stehen für das Reisen an der Schwelle zur Adoleszenz als Technik, auf eigenen Füßen zu stehen.

Schließlich erscheint aus heutiger Sicht `Stock und Hut` als Symbol des **Flaneurs** (mit Spazierstock) im Biedermeier; als bürgerliche Praxis, die Verfügbarkeit über **Freizeit** zu demonstrieren. Tatsächlich jedoch waren seinerzeit `Stock und Hut` auch Attribute ganz anderer Gruppen. Die Malerei der damaligen Zeit stellt vielfach auch **Pilger** mit Pilgerstab und **Wanderburschen** mit Knotenstock dar und auch die Alpinisten und Bergführer gingen nie ohne `Stock und Hut` in die Berge, mit Bergstock, **Wanderstock** oder Teleskopstock.

<sup>1)</sup>

[Heinrich Sander, Beschreibung seiner Reisen durch Frankreich ... 1783](#)

<sup>2)</sup>

[Denis Diderot: Jakob und sein Herr ... 1792, S. 215](#)

<sup>3)</sup>

[Allgemeine Uebersicht der Wissenschaften und Künste ... 1789 S. 46](#)

<sup>4)</sup>

[Leonhard Meister: Meine Phantasien und Rhapsodien 1785 S. 191](#)

<sup>5)</sup>

Franz Wiedemann (1821–1882)

Alte Lieder, neue Worte enthaltend zweiundfunfzig kleine, leichte Lieder, nach bekannten Singweisen : als Anhang zu den Samenkörnern für Kinderherzen.

Dresden Verlag von Adler und Dietze 1860

From:

<https://willys-treffen.de/> - WILLY-WIKI fern-mobil-reisen



Permanent link:

[https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/stock\\_und\\_hut](https://willys-treffen.de/doku.php/wiki/stock_und_hut)

Last update: **2025/06/23 04:45**